



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung

LPR GmbH Dessau
Zur Großen Halle 15
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 – 230 490-0
Fax: 0340 – 230 490-29
info@lpr-landschaftsplanung.com
www.lpr-landschaftsplanung.de

*Außenstelle Magdeburg
Am Vogelgesang 2a
39124 Magdeburg
Tel./Fax: 0391 - 2531172*

**Kartierungsbericht Biotope und Feldhamster zum
Bebauungsplan Nr. 1/2023 Kennwort „Erweiterung Nord II“
Stadt Könnern**

November 2024

Auftraggeber

Kappis Projekt GmbH
Chopinstr. 8a
04103 Leipzig

Inhaltsverzeichnis

1.	Anlass und Aufgabenstellung	3
2.	Biotop- und Nutzungstypen des Plangebietes.....	4
3.	Kartierung Feldhamster	5
4.	Fazit	7
5.	Verwendete Literatur	7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Lage des untersuchten Plangebietes (rot) nordöstlich der Ortschaft Könnern.....	3
Abbildung 2:	Maisacker zur Kartierung 2024 im Plangebiet (links), Ruderalflur am Ackerrand an der L148 (rechts)	5
Abbildung 3:	Verbreitung des Feldhamsters in Sachsen-Anhalt vor 1936, vor und nach 1990 (nach BfN 2014), rote Markierung = Lage Untersuchungsgebiet.....	6

1. Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Könnern im Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt) plant die Aufstellung eines Bebauungsplanes (B-Plan) zur Erweiterung von Gewerbe- und Industrieflächen.

Das Plangebiet bzw. der Geltungsbereich des Bebauungsplans 01/2023 Kennwort: „Erweiterung Nord II“ umfasst ca. 7 ha und liegt nordöstlich der Stadt Könnern. Die Autobahn 14 verläuft zwischen Könnern und dem Geltungsbereich mit der nächstgelegenen Auf- bzw. Abfahrt (Nr. 12: Könnern) in ca. 1 km Entfernung.

Die Fläche des Geltungsbereiches wird im Südosten durch die Landstraße (L) 148 begrenzt. Westlich schließt der Geltungsbereich des beschlossenen Bebauungsplans 01/2021 Kennwort: „Gewerbegebiet Nord II“ an. Im Norden liegen intensiv genutzte Äcker.

Für die Umweltprüfung gem. § 2 und § 2a BauGB ist eine Umweltprüfung erforderlich, zu der ein Umweltbericht zu erstellen ist. Grundlage der Beschreibung und Bewertung des gegenwärtigen Zustandes von Natur und Landschaft ist eine Erfassung und Einschätzung der Biotope auf der zu bebauenden Fläche. Darüber hinaus wurde 2024 das Vorkommen des Hamsters erfasst.

Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der 2024 erfolgten Kartierungen zusammen.

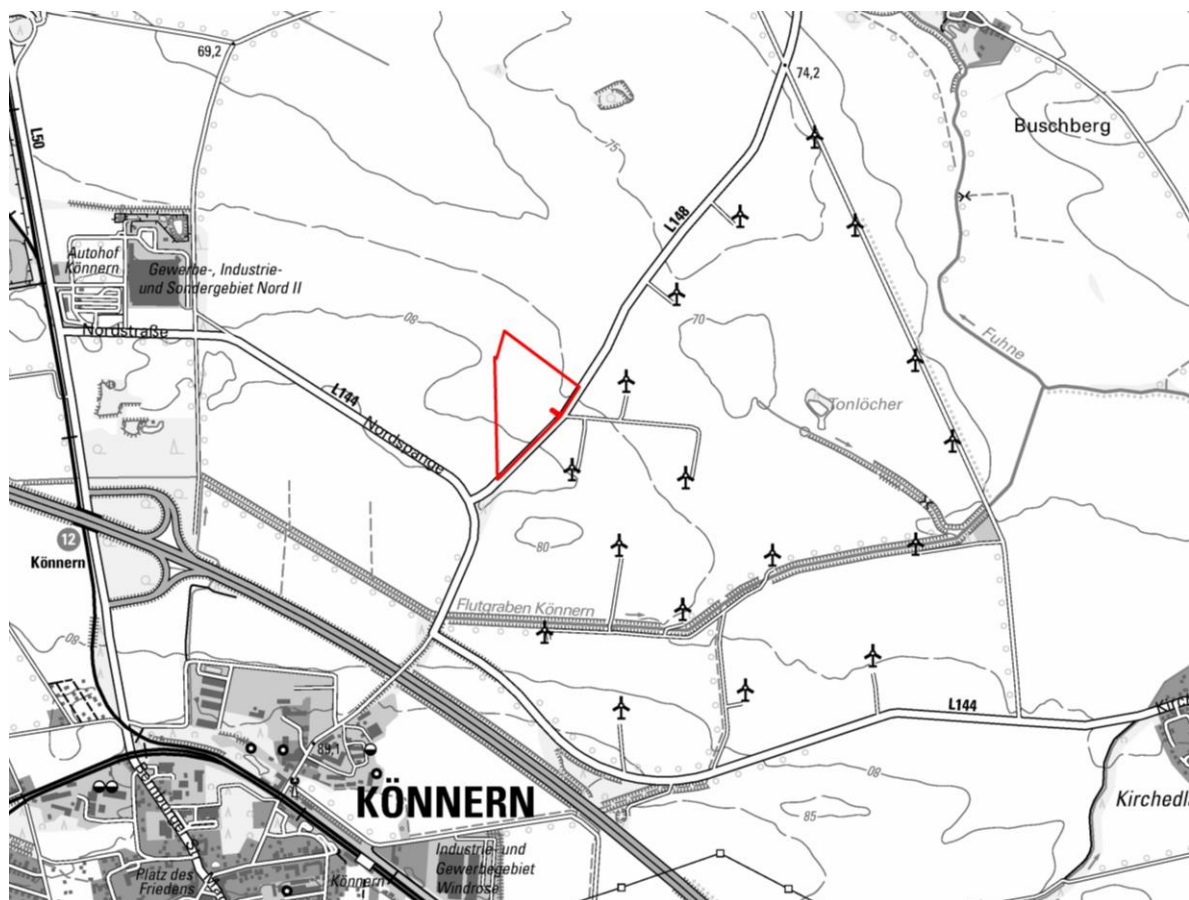


Abbildung 1: Lage des untersuchten Plangebietes (rot) nordöstlich der Ortschaft Könnern



2. Biotop- und Nutzungstypen des Plangebietes

Die Kartierung erfolgte am 01.08.2024. Die Erfassung fand damit innerhalb der Vegetationsperiode statt. Bei der Geländebegehung wurden die Biotop- und Nutzungstypen im Betrachtungsbereich erfasst und anschließend auf Grundlage der Biotopkartierungsanleitung für Sachsen-Anhalt (LAU 2010) eingestuft. Räumlich deckt diese Kartierung den momentanen Planungsbe- reich vollständig ab und betrachtet auch die direkt angrenzenden Flächen. Die erfassten Bioto- pe und Nutzungstypen werden im Folgenden verbal beschrieben.

Ergebnisse der BTNT-Kartierung und Beschreibung der Biotop- und Nutzungstypenaus- stattung des Plangebietes

Ackerbaulich-, gärtnerisch-, und weinbaulich genutzte Biotope

AIB Intensiv genutzter Acker auf Löß-, Lehm- oder Tonboden

Das Gebiet ist Teil der Bodenregion „Tschernosembetonte Lössböden“. Daher handelt es sich bei den herausgebildeten Böden um Schwarzerden auf Löss. Wie für diese fruchtbaren Berei- che typisch, findet eine großflächige landwirtschaftliche Nutzung statt.

Das Vorhaben umfasst einen Ackerschlag, der zur Kartierung 2024 mit Mais bestellt war. Auf- grund der geringen Größe des aus einer Segetalflora zusammengesetzten gehölzfreien Acker- radstreifens an der Landstraße 184 wird dieser nicht als separate Biotopfläche erfasst. Vor- kommende Arten sind beispielsweise Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Klatschmohn (*Papa- ver rhoeas*), Taubenkropf-Leimkraut (*Silene vulgaris*), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), Weg- Distel (*Carduus acanthoides*), Natternkopf (*Echium vulgare*) und Filz-Klette (*Arctium tomento- sum*).

Bebauung

BXY Sonstige Baustelle

Westlich an das Plangebiet schließen Bauflächen an. Zum Zeitpunkt der Kartierung im August waren die Flächen vermessen, markiert und zum Teil der Oberboden abgetragen.

Befestigte Fläche / Verkehrsfläche

VSB Ein- bis zweispurige Straße (versiegelt)

Östlich am Plangebiet vorbei verläuft die zweispurig asphaltierte L148 im Abschnitt zwischen Könnern (S) und Ilbersdorf (N).

Bewertung

Die Biotop- und Nutzungstypenausstattung des Plangebietes ist naturfern und strukturarm aus- geprägt. Der Intensivacker macht den größten Flächenanteil des Plangebietes aus, als Rück- zugsort für Fauna und Flora ist dieser aufgrund der intensiven Nutzung nur bedingt geeignet. Gehölze fehlen vollständig. Die naturschutzfachliche Wertigkeit des Plangebietes ist insgesamt gering.

Gesetzlich geschützte Biotope kommen im Plangebiet nicht vor.





Abbildung 2: Maisacker zur Kartierung 2024 im Plangebiet (links), Ruderalflur am Ackerrand an der L148 (rechts)

3. Kartierung Feldhamster

Methodik der Kartierung

Die Ackerfläche im Plangebiet misst ca. 7 ha und war zum Zeitpunkt der Begehung mit Mais bestellt.

Die Kartierung zur Erfassung des Vorkommens des Feldhamsters erfolgte am 01. August 2024 durch streifenförmiges Ablaufen der gesamten Ackerfläche im Plangebiet. Als Reihenabstand wurden ca. 5 m entsprechend den Sichtverhältnissen zwischen dem jung aufgewachsenen Maisreihen gewählt.

Ergänzend zur Felduntersuchung wurde eine Datenrecherche zu registrierten Feldhamsterbauen im 5.000 m-Radius um das Untersuchungsgebiet (UG) durchgeführt.

Das Vorhabengebiet befindet sich innerhalb des bekannten Verbreitungsraumes des Feldhamsters in Sachsen-Anhalt (vgl. Abbildung 3). Bodenkundlich handelt es sich um die Region der Bodenlandschaften mit tschernosembetonten Lössböden (GLS 1999).

Eine Datenbankauskunft aus dem Jahr 2022 durch das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) ergab, dass im 1.000-m-Radius um das Plangebiet keine Altnachweise von Feldhamstern vorliegen. Innerhalb eines 5.000-m-Radius konnten in der Vergangenheit vier Nachweise erbracht werden. Sie stammen aus den Jahren 1968, 1993 (2x) und 1995.

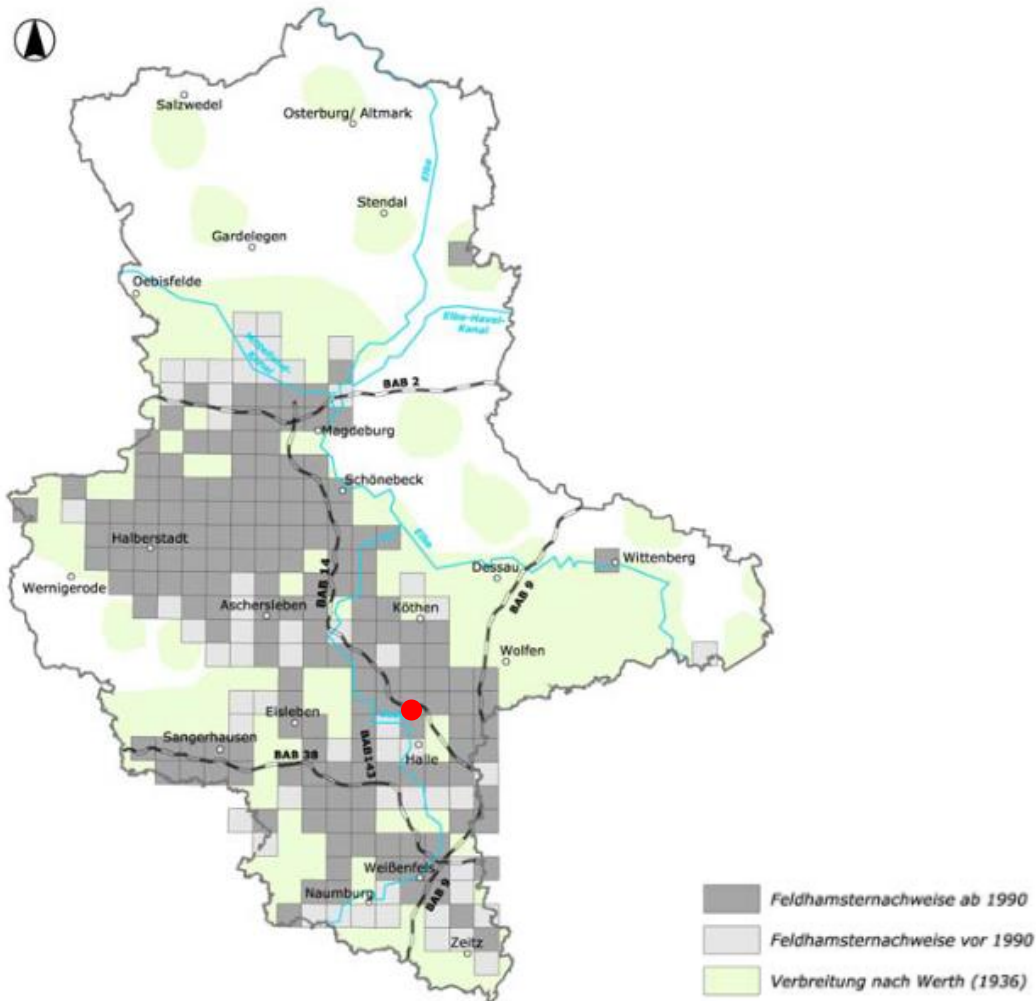


Abbildung 3: Verbreitung des Feldhamsters in Sachsen-Anhalt vor 1936, vor und nach 1990 (nach BfN 2014), rote Markierung = Lage Untersuchungsgebiet

Ergebnisse der Kartierung und Bewertung

Obwohl das Plangebiet eine gute Bodeneignung für den Feldhamster aufweist, konnten im Zuge der aktuellen Begehung **keine Nachweise zu Vorkommen der Art** erbracht werden.

Die Aktionsradien der männlichen Feldhamster liegen bei maximal 20.000 m², die der Weibchen sind deutlich kleiner (WEINHOLD U. KAYSER 2006). Die Flächengrößen der angebauten Feldfrüchte liegen im Plangebiet sowie der umgebenden Agrarlandschaft weit über diesen Radien. Infolgedessen können die Tiere im Falle ungeeigneter Früchte in der Fruchtfolge oder nach der Ernte schwer auf benachbarte Äcker ausweichen und sind in der Regel Prädatoren sowie einem fehlenden Nahrungsangebot ausgeliefert. Als eine Hauptursache für die Gefährdung des Feldhamsters gelten in Sachsen-Anhalt die großflächigen Monokulturen der Agrarlandschaft (MEINING et al. 2014).

Das Plangebiet besitzt aufgrund seiner feldhamsterunfreundlichen Ausstattung an Biotop- und Nutzungstypen (großflächig intensiv genutzte Ackerschläge) eine geringe Bedeutung für den Feldhamster.

4. Fazit

Die Biotopausstattung des Plangebietes ist als naturschutzfachlich geringwertig einzuschätzen.

Hinweise auf Vorkommen des **Feldhamsters** konnten nicht erbracht werden. Aufgrund der schlechten Eignung sowohl der Intensivackerfläche im Plangebiet als auch der umgebenden Äcker kann das Vorkommen des Feldhamsters im Plangebiet oder in der Umgebung ausgeschlossen werden. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände für die Art ist ausschließbar.

5. Verwendete Literatur

- BFN - Bundesamt für Naturschutz (2014): Bericht zum Status des Feldhamsters (*Cricetus cricetus*) - Zusammengestellt nach Angaben der Bundesländer und Ergebnissen des Nationalen Expertentreffens zum Schutz des Feldhamsters 2012 auf der Insel Vilm. BfN-Skripten 385: 37-38
- LAU - LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2010): Kartieranleitung Lebensraumtypen Sachsen-Anhalt. – Teil Offenland. – Stand: 11.05.2010. – Halle (Saale).
- WEIDLING, A.; STUBBE, M. (1998): Feldhamstervorkommen in Abhängigkeit vom Boden. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg (1): 18-21.